

# Hauptausschuss

## Protokoll Nr. HA/01/2007

über die öffentliche Sitzung am 22.01.2007,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

---

Beginn : 19:00 Uhr  
Ende : 21:51 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Harald Düwel

#### **Stadtverordnete**

Herr Horst Aschmann ab 19.07 Uhr, TOP 5  
Herr Rudolf Beyrich  
Herr Jens Uwe Ehrlich  
Frau Monja Löwer  
Herr Hartmut Möller - i.V.f. STV Korts, ab 19.23 Uhr,  
TOP 6.2 -  
Frau Susanne Philipp-Richter  
Herr Hinrich Schmick  
Herr Roland Wilde

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Klaus Butzek - Seniorenbeirat -, ab 19.03 Uhr,  
TOP 5, nur ö. Teil  
Herr Tobias Koch ab 19.15 Uhr, TOP 6.1  
Frau Karina Krasnicka - Kinder- und Jugendbeirat -, ab  
19.15 Uhr, TOP 6.1, nur ö. Teil  
Herr Dirk Langbehn

#### **Verwaltung**

Frau Ursula Pepper  
Herr Horst Kienel  
Herr Thomas Reich  
Frau Gabriele Fricke  
Herr Sven Wilke - Protokoll -

### **Es fehlen entschuldigt**

#### **Stadtverordnete**

Frau Annika Korts

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 11/06 vom 04.12.06
5. Bericht der Bürgermeisterin
  - 5.1. Schwerbehindertenstatistik
  - 5.2. Regionalkonferenz der KGST
  - 5.3. Umfrage Zusammenlegung Haupt- und Finanzausschuss
  - 5.4. Standort der Ahrensburger Tafel
  - 5.5. Städtepartnerschaftsaktivitäten 2007
  - 5.6. Zahlung von Sitzungsgeld für die Teilnahme an Arbeitsgruppen
6. Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen
  - 6.1. Sponsoring durch die GAG
  - 6.2. Antrag der CDU: Übernahme der badlantic Betriebsgesellschaft mbH **AN/0001/2007**
  - 6.3. Bericht aus der AG Verwaltungsstrukturreform
7. Anfragen von Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung
8. Haushalt 2007
  - Antrag der SPD-Fraktion bezüglich Bestuhlung von Sitzungszimmer 103
9. Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates **2007/008**
10. Leistungsorientierte Bezahlung (LOB) für Beamte im Haushaltsjahr 2007 **2007/003**
  - 1 v. H. der ständigen Monatsbezüge der im Stellenplan 2006 ausgewiesenen Beamtinnen und Beamten -
11. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.01.07

- 12. Verschiedenes
- 12.1. Probleme beim Ratsinformationssystem
- 12.2. Ausbau der Stormarnstraße
- 12.3. Entsorgung von Weihnachtsbäumen
- 12.4. Sachstand Zukunftswerkstatt
- 12.5. Mitteilung über Änderung bzw. neue Rechtsvorschriften

## **1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Stadtverordneter Düwel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt. Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

## **3 Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ergänzt um den Punkt „Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates“ (Vorlage 2007/008).

Mit dieser Änderung wird die mit der Einladung verschickte Tagesordnung beschlossen. Ebenso wird mit der erforderlichen Mehrheit die teilweise nicht öffentliche Behandlung der Punkte „Bericht der Bürgermeisterin“ sowie „Verschiedenes“ beschlossen.

Im Verlauf der Sitzung wird der Antrag der CDU hinsichtlich der Übernahme der badlantic Betriebsgesellschaft mbH auf Antrag der Bürgermeisterin teilweise nicht öffentlich beraten.

## **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 11/06 vom 04.12.06**

Das Protokoll wird ohne Einwand genehmigt.

## **5 Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Pepper geht in ihrem öffentlichen Bericht auf folgende Punkte ein:

### **5.1 Schwerbehindertenstatistik**

Siehe Anlage.

### **5.2 Regionalkonferenz der KGST**

Die Stadt Ahrensburg wird am 8. März 2007 die Regionalkonferenz der KGST in der Reithalle ausrichten. In Absprache mit der AG Verwaltungsstrukturreform soll der Themenvorschlag der Stadt Ahrensburg lauten: „Kernaufgaben der Verwaltung – Was ist ausgliederbar?“

Für die Durchführung der Veranstaltung sind in die Veränderungsliste zum Haushalt Mittel in Höhe von 3.000 € aufgenommen worden.

### **5.3 Umfrage Zusammenlegung Haupt- und Finanzausschuss**

Siehe Anlage.

### **5.4 Standort der Ahrensburger Tafel**

Obwohl durch den Fachbereich II signalisiert worden ist, dass eine Abgabe eines der Holzhäuser am Reeshoop möglich sei, ergibt sich aus einer Stellungnahme des FB IV, dass der Standort Reeshoop für die Ahrensburger Tafel nicht geeignet ist. Ebenso habe die Bad GmbH diesen Standort abgelehnt.

Die AWO und die Stormarner Tafel sind gebeten worden, ihre Planungen hinsichtlich des Stormarnplatzes noch einmal zu überarbeiten.

### **5.5 Städtepartnerschaftsaktivitäten 2007**

Siehe Anlage.

## **5.6 Zahlung von Sitzungsgeld für die Teilnahme an Arbeitsgruppen**

Es besteht Einvernehmen, für die Teilnahme an Arbeitsgruppen, wie beispielsweise der AG Strukturreform oder der AG Realisierungskonzept, kein Sitzungsgeld zu zahlen. Anderenfalls sei eine Änderung der Entschädigungsatzung erforderlich, für die im Hauptausschuss kein Bedarf gesehen wird.

## **6 Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen**

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Angelegenheiten angesprochen:

### **6.1 Sponsoring durch die GAG**

Es liegt ein Antrag des Stadtverordneten Beyrich vor: „Die Gasversorgung Ahrensburg GmbH steht im Wettbewerb mit E.ON Hanse um die Ahrensburger Kunden. Obwohl die GAG nahezu alle Tarifikunden versorgt, muss sie sich dennoch um eine Identifikation der Verbraucher mit der GAG bemühen, um Abwanderungen zu vermeiden. Dazu ist in erster Linie ein preisgünstiges Angebot und ein perfekter Service erforderlich. Dies zu gewährleisten erwarten die Bürger von der Stadt, die alleiniger Gesellschafter der GAG ist. Werbung durch Anzeigen, Plakate und sonstige Werbemittel wird die GAG in begrenztem Umfang machen müssen. Beim Sponsoring aber geht es nicht nur um Werbung. Da hier Gelder, für die die Stadt letztlich zuständig ist, ausgegeben werden, sollte der Hauptausschuss darüber befinden. Deshalb wird beantragt:

„Der Hauptausschuss entscheidet über die Sponsorenmittel der GAG auf Vorschlag der GAG-Geschäftsführung.“

Der Hauptausschuss kommt überein, diesen Antrag durch den Justiziar und das Büro Schnutenhaus rechtlich prüfen zu lassen. Das Ergebnis soll in der Sitzung des Aufsichtsrates der GAG am 08.02.2007 und in der Februarsitzung des Hauptausschusses vorgestellt werden.

**6.2 Antrag der CDU: Übernahme der badlantic Betriebsgesell- AN/0001/200  
schaft mbH 7**

Stadtverordneter Koch erläutert seinen Antrag.

Im Rahmen der Erörterung dieses Antrages stellt die Bürgermeisterin einen Antrag zur Geschäftsordnung, wonach dieser Punkt im Weiteren im nichtöffentlichen Teil zu behandeln sei. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

**6.3 Bericht aus der AG Verwaltungsstrukturreform**

Der Vorsitzende berichtet über die Arbeit der AG Strukturreform. Dort ist man übereingekommen, dass die Verwaltung ihre überarbeiteten Fachdienstziele in Kürze den zuständigen Ausschüssen vorstellen soll.

Weiter habe sich die AG der Frage gewidmet, welche Betätigungen der Verwaltung ausgegliedert werden sollten und wenn ja, in welcher Form. Im Zusammenhang mit diesem Thema wird die Durchführung der Regionalkonferenz mögliche Aufschlüsse für das weitere Vorgehen hervorbringen können.

**7 Anfragen von Stadtverordneten in der Stadtverordneten-  
versammlung**

Um eine unnötig lange und strapaziöse Abarbeitung von Fragen und Antworten zu vermeiden, einigt man sich im Hauptausschuss darauf, an die Selbstdisziplin innerhalb der Fraktionen zu appellieren. Hilfreich könnte auch eine bessere Absprache zwischen den Fragestellern, der Bürgermeisterin und dem Bürgervorsteher sein.



**10 Leistungsorientierte Bezahlung (LOB) für Beamte im 2007/003  
Haushaltsjahr 2007  
- 1 v. H. der ständigen Monatsbezüge der im Stellenplan  
2006 ausgewiesenen Beamtinnen und Beamten -**

Im Rahmen der Erläuterung der Vorlage führt die Verwaltung aus, dass es Ziel sei, zu einer Gleichbehandlung von Beamten und Beschäftigten zu kommen, da für die Beschäftigten die Regelungen des TVöD verbindlich eingeführt worden seien. Attraktiv sei die Maßnahme allerdings insbesondere erst, wenn es um 8 % der ständigen Monatsbezüge als leistungsorientierte Bezahlung ginge.

Im Verlauf der ausführlichen Diskussion ergeben sich im Hinblick auf die Modalitäten noch viele Fragen, die in den Fraktionen erörtert werden sollen. Erst nachdem dieser Meinungsbildungsprozess abgeschlossen ist, sollen die Mittel, die im Haushalt mit Sperrvermerk eingestellt werden sollen, durch den Hauptausschuss frei gegeben werden können.

Der Hauptausschuss empfiehlt mehrheitlich:

Neben dem für die Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vorgegebenen Budget wird für die Beamten ein entsprechendes Budget von 1 v. H. der ständigen Monatsbezüge der im Stellenplan 2006 ausgewiesenen Beamten im Haushaltsplan 2007 eingerichtet. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den Hauptausschuss freizugeben ist, wenn die inhaltliche Diskussion über die Einführung abgeschlossen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

**6 dafür  
1 dagegen  
1 Enthaltung**

**11 Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am  
29.01.07**

Im Hauptausschuss besteht Einvernehmen, keine eigene Empfehlung zu den divergierenden Empfehlungen des Bau- und Planungsausschusses einerseits und des Umweltausschusses andererseits im Hinblick auf die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zu den Anträgen abzugeben, die nach den Beratungen und Beschlussfassungen der Fachausschüsse eingebracht wurden.

Im Anschluss werden Verständnisfragen zu den bereits gestellten Anträgen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt beantwortet.

## **12 Verschiedenes**

Unter dem Punkt Verschiedenes werden folgende Themen angesprochen:

### **12.1 Probleme beim Ratsinformationssystem**

Beim Aufsetzen eines neuen Servers ist es zu Problemen der Darstellung der Sitzungsdokumente im Ratsinformationssystem gekommen. Eine Behebung des Fehlers wird bis spätestens zum Ende des Monats zugesagt.

Ersatzweise kann dafür der Versand der Unterlagen als PDF-Dokument via E-Mail angeboten werden.

### **12.2 Ausbau der Stormarnstraße**

Der Vertreter des Seniorenbeirates erkundigt sich nach dem Ausbau der Stormarnstraße. Die Planung ist soweit fortgeschritten, dass sie im Frühjahr mit dem Anliegern und dem Bau- und Planungsausschuss abgestimmt werden kann, um für die Jahre 2007 und 2008 eine Ausschreibung durchzuführen.

(Hinweis: Es gab im Haushalt 2006 im 2. Nachtrag eine VE über 580.000 €, die vom FB IV wegen einer beabsichtigten Winterausschreibung beantragt wurde.)

### **12.3 Entsorgung von Weihnachtsbäumen**

Der Vertreter des Seniorenbeirates berichtet, dass für den 20. Januar 2007 die Einsammlung der Weihnachtsbäume angekündigt worden war. Dies ist jedoch zumindest in weiten Teilen des Stadtgebietes unterblieben, so dass durch den Sturm herumwehende Weihnachtsbäume auf die Fahrbahn geweht wurden.

## **12.4 Sachstand Zukunftswerkstatt**

Auf Nachfrage führt die Verwaltung aus, dass nach einer internen Beratung der Vorlage am 25. Januar 2007 diese auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses, des Umweltausschusses und des Hauptausschusses gesetzt werden sollten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich bei dieser Vorlage nicht um ein Tendenzpapier, sondern um eine ergebnisoffene Vorlage handeln sollte.

## **12.5 Mitteilung über Änderung bzw. neue Rechtsvorschriften**

Im Hinblick auf die Mitteilung über die Änderung bzw. neue Rechtsvorschriften führt die Verwaltung aus, dass Fragen zu den verteilten Deckblättern und entsprechende Druckaufträge an die Verwaltung gerichtet werden könnten.

Des Weiteren wird auf die Publikation der Vorschriften im Internet hingewiesen.

gez. Harald Düwel  
Vorsitz

gez. Sven Wilke  
Protokoll